

*DDR-Unterdrückung dient zur Unterdrückung  
in der BRD durch die Reaktion* *(Legitimation der  
Unterdrückung)*

Erklärung der Hessischen Studentenschaften zu den Repressionen gegen Robert Havemann und der Inhaftierung von Rudolph Bahro

---

Die Hessischen Studentenschaften, die sich in einen Abwehrkampf gegen politische Entmündigung, Reglementierung des Studiums und Auflösung ihrer demokratisch gewählten Interessensorgane befinden, genauso wie die Studentenschaften in anderen Bundesländern, wissen was politische Zensur bedeutet. Sie dient der politischen Gleichschaltung und Unterdrückung mißliebiger Meinungen, von wem und wo dies immer geschieht, zum Zwecke der Konservierung sozialer, politischer und ökonomischer Ungleichheit. Deshalb können und dürfen wir auch nicht schweigen zu den Repressionen gegen Robert Havemann, ehemaliger Professor an der Humboldt-Universität Berlin für Physikalische Chemie, der seit Jahren vom Berufsverbot betroffen ist und nun 1 Jahr unter Hausarrest und Bewachung der Staatssicherheit der DDR steht, und in seinem sehr ernstesten gesundheitlichen Zustand sich befindet. Vor einigen Wochen wurde Rudolph Bahro verhaftet, der seit kurzem ein Buch in dem Verlag des DGB veröffentlichte. Er wurde wegen seiner kritischen Meinung, die klar auf demokratisch-sozialistischen Positionen basiert, beschuldigt, Agent des BND zu sein und verhaftet. Dies ist eine neue Qualität der Behörden der DDR in der Auseinandersetzung mit kritischen Oppositionellen!

A

Wir teilen die Sorge von den gegen ihren Willen aus der DDR abgeschobenen Künstlern Jürgen Fuchs, Gerulf Panach und Christian Kuhnert, die sich mit folgender Stellungnahme für Havemann und Bahro einsetzen:

"Gleichzeitig sind wir in großer Sorge um unseren Freund und Genossen Robert Havemann, weil wir die Abscheulichkeit und die Absicht des Geheimapparates, der unser Land beherrscht und noch fester in den Begriff bekommen möchte, unverhüllt kennengelernt habe und der Ansicht sind, daß sein Leben bedroht ist. Ganz besonders deshalb, weil Robert Havemann den gegen ihn und seine Familie gerichteten heftischen und brutalen Schikanen gelassen und kompromißlos entgegentritt und sich keinem Psychoterror beugen wird.

Das Gleich trifft unseres Erachtens für Rudolph Bahro zu, der sich jetzt dort befindet, woher wir kommen, und der in diesen Tagen ein äußerst bedeutungsvolles Buch im Westen veröffentlicht. "

(FR., 5.9. 1977)

Die Hessischen Studentenschaften verurteilen die Unterdrückung von demokratischen Rechten und Freiheiten durch die Staatssicherheit der DDR und fordern die Aufhebung der Repressionen gegen Havemann und Bahro!

*Vom* Sie nehmen eine Erklärung durch das Innenministerium der DDR, die einer Delegation der Juso-Hochschulgruppen und der GEW in Ost-Berlin abgegeben wurde, mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Robert Havemann würde genauso behandelt, wie jeder DDR-Bürger, ein Besuch bei ihm unterliege den normalen gesetzlichen Bestimmungen der DDR; Robert Havemann sei unter Einhaltung der normalen Wege jederzeit zu besuchen. Für eine Besuchserlaubnis bei Rudolph Bahro sei die Staatsanwaltschaft zuständig.

Die Hessischen Studentenschaften werden in diesen Rahmen eine Delegation in der nächsten Zeit zu Robert Havemann und Rudolph Bahro schicken, um über deren Schicksal Auskunft zu erhalten!